

# Nun auch ganz offiziell

Weihnachtsmarkt mit Showprogramm und Feuerzauber eröffnet / Feuerwehren stillten den Volkshunger

**Brandenburg.** Es ist wieder soweit: Glühwein, Weihnachtsmusik, heiße Schokolade, knisterndes Kaminfeuer und der Einkaufsbummel. Nichts ist einladender als ein Besuch auf einem guten Weihnachtsmarkt. Der Brandenburger Weihnachtsmarkt gehört wohl genau zu jenen.

Am Samstag wurde er nun endlich und ganz offiziell von Oberbürgermeister Steffen Scheller und dem Gewerbevereinsvorsitzenden Michael Kilian eröff-

net und wird bis einen Tag vor Heiligabend für Freude bei den Havelstädtern sorgen. Zwar boten die Händler schon seit dem Beginn der vorangegangenen Woche hier ihre Waren an und viele Brandenburger nutzten die Chance auf einen Glühwein-Vorgeschmack, doch der Start fand – wie es sich gehört – erst einen Tag vor dem ersten Advent statt. Nun hoffen Organisatoren und Händler auf einen entscheidenden Erfolgsfaktor: das Wetter! Kalt darf es ruhig sein, aber



Hier schmeckt's! „Wenn wir gegen 11 Uhr aufbauen, stehen schon die ersten Leute da und klappern mit den Schüsseln“, erzählt Göttings Feuerwehrchef Bernd Karge, indes Jugendgruppenführer Dennis die letzten Kellen Erbsensuppe aus der Gulaschkanone schöpft. Ab 13.30 Uhr ist nur noch Linseneintopf der Schmerzker Kameraden zu haben – und auch bald alle. Das Volk schätzt die Hausmannskost, die Tradition zum Weihnachtsmarktstart und den Einsatz für den guten Zweck. Dafür wird noch Glühwein nach Göttinger Rezept ausgeschenkt, bis auch diese Quelle versiegt ist. „Ist ein langer Tag – um 5 Uhr haben wir angeheizt. Aber es macht Spaß, bringt uns manches Lob ein und einige Taler für die gute Sache“, fasst der Göttinger Kamerad Jens Hönnicke zusammen.

Text/Foto: tms

bitte trocken. Damit können alle gut leben. Der herbeigesehnte Schnee ist für das Geschäft auf dem Weihnachtsmarkt jedoch nicht unbedingt von Nutzen. „Zwar idyllisch, aber da bleiben viele lieber zuhause und machen es sich gemütlich“, be-

fürchten die Händler. Dabei haben die Organisatoren mit einem bunten Mix an Ständen und Aktionen wieder einmal ihr Bestes getan, um genau das zu vermeiden. So hält der „Brandenburger Winterzauber“ noch einige Höhepunkte bereit: dazu gehört

der Wintermarkt im Slawendorf, die Melodien zur Weihnacht im Paulikloster, die Brandenburger Weihnachtsbühne im Rolandssaal des Altstädtischen Rathauses, Kirchenmusiken sowie der „Lebendige Adventskalender“ in der Altstadt. (GEH)



Jetzt ist es ganz offiziell: der Brandenburger Weihnachtsmarkt ist eröffnet. Oberbürgermeister Steffen Scheller, Gewerbevereinsvorsitzender Michael Kilian, die Havelkönigin Lisa und der Weihnachtsmann gaben den Startschuss.